

„Wenn Unrecht zu Recht wird, dann wird Widerstand zur Pflicht“ B. Brecht

Wir lehnen die Zwangs-Impfung unserer 6 Kühe und 3 Jungrinder gegen BTV ab.
Wer impfen will soll das tun,- jedoch wer nicht impfen möchte, sollte das Recht ebenso haben, auf die Impfung verzichten zu dürfen.

Unsere Entscheidung , die Impfung abzulehnen, ist eine Gewissensentscheidung !
Wir haben kein Vertrauen in die gesamte Logik der Impfstrategie: die Entwicklung, Herstellung , Zusammensetzung sowie die Verabreichung der Impfstoffe ist in mehrererlei Hinsicht verwerflich in unseren Augen – eine seriöse Langzeitstudie zu Risiken und Nebenwirkungen über mehrere Generationen kaum bis gar nicht durchführbar und die Abhängigkeit des Bauern/der Bäuerin von der Pharmaindustrie zwecks „Gesunderhaltung des Tierbestandes“ höchst problematisch. Unserer Meinung nach birgt das Impfen unabsehbare Risiken in sich, allenfalls zu vergleichen mit vom Menschen gemachten genmanipulierten Organismen, welche,- einmal freigesetzt-, unabsehbare Folgen haben. Wer kann dies verantworten?

Es ist höchst befremdlich wahrzunehmen, dass unsere 9 (neun !) ungeimpften Tiere offenbar ein Problem darstellen .. während alle Ziegen, Lamas und Alpakas generell von der Impfpflicht ausgenommen sind, und 130.000 Rehe sowie 25.000 Hirsche etc. ebenso Träger des Virus sein können, - dazu kommen noch alle weibl. Aufzuchtälber, die zum Zeitpunkt der Impfung unter drei Monate alt waren , sowie alle Mastälber. Nun sollen also ausgerechnet unsere 9 zusätzlichen Tiere ein Risiko darstellen ... ?? (wo nach Dr. G. Wittkowski vom TGD (Tiergesundheitsdienst) Bayern „...der Virusübergang von einem infizierten Tier auf eine Gnitze nur bei 1 von 10.000 Stichen gelingt ,,)

Es ist wirklich verwunderlich: Einerseits die wenigen Nichtimpfer (schweizweit ca. 70 – 80 Betriebe) und andererseits die scharfen Massnahmen gegen uns (die Androhung einer Busse von bis zu 20.000 Franken / die Androhung von Haft bis zu 8 Monaten) , wo doch „...das Ziel mit 80% flächendeckender Impfung“ sicherlich erreicht wurde..

Diese ganze Angelegenheit stimmt uns eigentlich sehr traurig, vermischt sich aber auch mit Ohnmacht,- versuchen wir doch seit Jahren, den Konsumenten gute und gesunde, biologisch produzierte Nahrung anzubieten.

Mit freundlichen Grüssen

D. und M. Willms-Ribaux
Rothuusweid 1
9043 Trogen

Anhang

www.blauzungenimpfung.ch

Packungsbeilagen Impfstoffe

Infoblatt Bio-Suisse

Kopie geht an
Polizei Trogen
Dr. Sturzenegger, Gemeindepräsident Trogen
Dr.Fritsche, Kantonstierarzt Herisau
Dr. Christen, Tierarzt Speicher